

20 MINUTEN-/TAMEDIA- NACHBEFRAGUNG: ZUSATZAUSWERTUNGEN RUND UM WEITERE AKTUELLE THEMEN



Eidgenössische Volksabstimmungen vom 18. Juni 2023

Auswertungsbericht

Sperrfrist Kostenfrage: Mittwoch 21. Juni, 6 Uhr

Sperrfrist Asylfrage: Donnerstag 22. Juni, 6 Uhr

Sperrfrist Flug-Fragen: Sonntag 25. Juni, 6 Uhr

Sperrfrist Gotthard-Fragen: Montag 26. Juni, 6 Uhr

Inhaltsverzeichnis

1	Kosten	5
2	Unterbringung für Asylsuchende	8
3	Rund um die Ferien	11
3.1	Ferien im Ausland	11
3.2	Mit dem Flugzeug?	14
3.3	Flugscham	17
4	Verkehr am Gotthard	20
4.1	Flexible Tunnelgebühr	20
4.2	Vorschlag der Urner Politik	23
4.3	Bevorzugtes System	26
5	Technische Details	28
6	Statistische Unschärfe	28



Technische Eckdaten

Die folgenden Resultate basieren auf 13'660 nach demographischen, geographischen und politischen Variablen modellierten Antworten von UmfrageteilnehmerInnen (11'199 aus der Deutschschweiz, 2'245 aus der Romandie und 216 aus dem Tessin).

- Umfragetage: 15. – 18. Juni 2023
- Auswertungszeitraum: 17. und 18. Juni 2023
- Stichproben-Fehlerbereich: $\pm 1.6\%$ Punkte (für Schätzungen basierend auf der gesamten Stichprobe). Bei Subanalysen ist der korrekte Fehlerbereich in der Tabelle angegeben.

Projektleitung: Florian Näf, florian.naef@tx.group

Projektkoordination: Jean-Claude Gerber, jean-claude.gerber@20minuten.ch, Edgar Schuler, edgar.schuler@tamedia.ch

Konzeption, Entwicklung & Durchführung: LeeWas GmbH,

Rahel Freiburghaus (freiburghaus@leewas.ch), Lucas Leemann (leemann@leewas.ch), Fabio Wasserfallen (wasserfallen@leewas.ch), Thomas Willi (willi@leewas.ch), Jenny Yin (yin@leewas.ch)



Umfassende 20 Minuten-/Tamedia-Abstimmungsumfragen

Die 20 Minuten-/Tamedia-Abstimmungsumfragen werden in Zusammenarbeit mit der LeeWas GmbH durchgeführt. LeeWas modelliert die Umfragedaten nach demografischen, geografischen und politischen Variablen. Die Resultate werden jeweils umgehend ausgewertet, damit die Tageszeitungen und Newsplattformen von 20 Minuten und Tamedia schweizweit rasch und fundiert darüber berichten können. Weitere Informationen sind unter www.tamedia.ch/umfragen abrufbar.

Beteiligte Medien

Deutschschweiz: 20 Minuten, BZ Berner Zeitung, Der Bund, Tages-Anzeiger, Basler Zeitung
Sonntagszeitung und ZRZ Zürcher Regionalzeitungen
Romandie: 20 Minutes, 24 heures, Tribune de Genève und Le Matin/Le Matin Dimanche
Tessin: 20 Minuti

Kontakt

Florian Näf, Communications and Public Affairs Manager, TX Group
+41 76 211 95 02, florian.naef@tx.group



Über 20 Minuten

Ende 1999 für eine junge und urbane Zielgruppe der Region Zürich lanciert, hat sich die Pendlerzeitung 20 Minuten zum reichweitenstärksten Schweizer Medientitel mit Präsenz in der Deutschschweiz, der Westschweiz und im Tessin entwickelt. In acht gedruckten Lokalausgaben fünfmal die Woche und digital rund um die Uhr informiert und unterhält 20 Minuten in drei Sprachen mit Geschichten aus Politik, Wirtschaft, Sport und Unterhaltung. Auf den digitalen Kanälen bietet 20 Minuten auch Bewegtbild, Audio-Formate, Radio und weitere zukunftsweisende Technologien. 20 Minuten ist ein Teil der TX Group und umfasst 20 Minuten, 20 minutes und 20 minuti, 20 Minuten Friday, 20 Minuten Radio, lematin.ch, Encore und die Beteiligungen im Ausland (L'essentiel in Luxemburg, Heute in Österreich und BT in Dänemark).

Über Tamedia

Tamedia geht auf den 1893 gegründeten Tages-Anzeiger zurück. Heute ist das nationale Medienhaus in der Deutschschweiz und der Romandie aktiv und umfasst das führende Redaktionsnetzwerk. Die Tages- und Wochenzeitungen, Zeitschriften und Newsplattformen von Tamedia sind lokal verankert und international vernetzt. Sie schaffen Öffentlichkeit und bieten Orientierung sowie Unterhaltung. Zu den namhaften Medienmarken von Tamedia zählen unter anderem 24 heures, Basler Zeitung, Bilan, BZ Berner Zeitung, Das Magazin, Der Bund, Finanz und Wirtschaft, Le Matin Dimanche, Schweizer Familie, SonntagsZeitung, Tages-Anzeiger, Tribune de Genève sowie die Zürcher Regionalzeitungen. Darüber hinaus gehören die drei grössten Zeitungsdruckereien der Schweiz zum Portfolio. Tamedia ist ein Unternehmen der TX Group.

Weitere Informationen zu Tamedia für Medienschaffende:

<https://www.tamedia.ch/de/unternehmen>



1 Kosten

Frage: Zurzeit steigen in vielen Bereichen die Preise zum Teil stark an. Welche Kosten bereiten Ihnen derzeit die meisten Sorgen?

Sperrfrist: Mittwoch 21. Juni, 6 Uhr

Tabelle 1

	%
Gesundheitskosten/Krankenkassenprämien	52
Preise von täglichen Gütern (bspw. Lebensmittel)	13
Energiekosten (Strom, Heizöl)	12
Mieten	12
Kosten für die Mobilität (ÖV-Preise, Benzin, Diesel)	5
Andere	2
Keine Angabe	4
Statistische Unschärfe (\pm)	2

Tabelle 2: Nach Geschlecht

	Männer	Frauen
Gesundheitskosten/Krankenkassenprämien	52	51
Preise von täglichen Gütern (bspw. Lebensmittel)	12	15
Energiekosten (Strom, Heizöl)	13	11
Mieten	11	12
Kosten für die Mobilität (ÖV-Preise, Benzin, Diesel)	6	5
Andere	1	3
Keine Angabe	5	3
Statistische Unschärfe (\pm)	2	3



[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



Tabelle 3: Nach Parteisympathie

	FDP	Mitte	SP	SVP	GPS	GLP
Gesundheitskosten/Krankenkassenprämien	56	59	50	47	48	63
Preise von täglichen Gütern (bspw. Lebensmittel)	12	10	16	14	15	9
Energiekosten (Strom, Heizöl)	14	12	7	16	10	8
Mieten	7	10	17	10	16	12
Kosten für die Mobilität (ÖV-Preise, Benzin, Diesel)	5	4	5	8	4	2
Andere	1	2	1	2	3	2
Keine Angabe	5	3	4	3	4	4
Statistische Unschärfe (±)	4	4	3	3	5	3

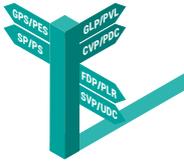


Tabelle 4: Nach Siedlungstyp

	Stadt	Agglo	Land
Gesundheitskosten/Krankenkassenprämien	46	54	54
Preise von täglichen Gütern (bspw. Lebensmittel)	14	12	14
Energiekosten (Strom, Heizöl)	10	12	13
Mieten	18	12	7
Kosten für die Mobilität (ÖV-Preise, Benzin, Diesel)	5	5	6
Andere	3	2	2
Keine Angabe	4	3	4
Statistische Unschärfe (±)	3	3	2

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



Tabelle 5: Nach Alter

	18-34	35-49	50-64	ab 65
Gesundheitskosten/Krankenkassenprämien	39	50	59	60
Preise von täglichen Gütern (bspw. Lebensmittel)	17	14	11	11
Energiekosten (Strom, Heizöl)	8	13	13	13
Mieten	20	11	8	7
Kosten für die Mobilität (ÖV-Preise, Benzin, Diesel)	10	5	4	4
Andere	2	3	1	2
Keine Angabe	4	4	4	3
Statistische Unschärfe (\pm)	4	3	2	3

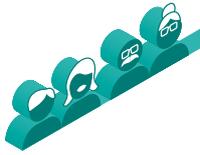


Tabelle 6: Nach Bildungsabschluss

	Obligatorische Schule	Berufslehre, Handelsdiplom	Diplommittelschule, Gymnasium, Fach- oder Berufsmatur, Lehrerseminar	Höhere Fach- oder Berufsausbildung, höhere Fachschule	Uni/Fachhochschule
Gesundheitskosten/Krankenkassenprämien	37	54	51	56	54
Preise von täglichen Gütern (bspw. Lebensmittel)	20	14	12	12	11
Energiekosten (Strom, Heizöl)	13	12	11	12	10
Mieten	9	11	14	9	15
Kosten für die Mobilität (ÖV-Preise, Benzin, Diesel)	9	5	7	5	3
Andere	8	1	1	2	2
Keine Angabe	4	3	4	4	5
Statistische Unschärfe (\pm)	9	2	4	2	2



[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



2 Unterbringung für Asylsuchende

Frage: In diesem Jahr rechnet das Staatssekretariat für Migration mit 24'000 bis 40'000 neuen Asylgesuchen. Wo sollte die Schweiz diese Menschen prioritär unterbringen?

Sperrfrist: Donnerstag 22. Juni, 6 Uhr

Tabelle 7

	%
in Containersiedlungen auf Armeearealen	31
in zusätzlichen Bundesasylzentren	30
Kantone und Gemeinden müssen die nötigen Kapazitäten schaffen	24
Keine Angabe	15
Statistische Unschärfe (\pm)	2

Tabelle 8: Nach Geschlecht

	Männer	Frauen
in Containersiedlungen auf Armeearealen	32	30
in zusätzlichen Bundesasylzentren	30	30
Kantone und Gemeinden müssen die nötigen Kapazitäten schaffen	24	24
Keine Angabe	14	16
Statistische Unschärfe (\pm)	2	3



[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



Tabelle 9: Nach Parteisympathie

	FDP	Mitte	SP	SVP	GPS	GLP
in Containersiedlungen auf Armeearealen	28	32	23	43	23	26
in zusätzlichen Bundesasylzentren	40	34	25	28	23	29
Kantone und Gemeinden müssen die nötigen Kapazitäten schaffen	18	20	41	5	43	33
Keine Angabe	14	14	11	24	11	12
Statistische Unschärfe (\pm)	4	4	3	3	5	3

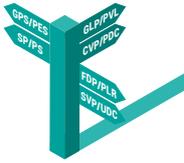


Tabelle 10: Nach Siedlungstyp

	Stadt	Agglo	Land
in Containersiedlungen auf Armeearealen	25	32	34
in zusätzlichen Bundesasylzentren	29	30	30
Kantone und Gemeinden müssen die nötigen Kapazitäten schaffen	30	24	19
Keine Angabe	16	14	17
Statistische Unschärfe (\pm)	3	3	2



[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



Tabelle 11: Nach Alter

	18-34	35-49	50-64	ab 65
in Containersiedlungen auf Armeearealen	30	31	32	31
in zusätzlichen Bundesasylzentren	27	27	31	33
Kantone und Gemeinden müssen die nötigen Kapazitäten schaffen	24	24	24	22
Keine Angabe	19	18	13	14
Statistische Unschärfe (±)	4	3	2	3

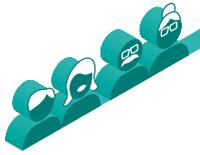


Tabelle 12: Nach Bildungsabschluss

	Obligatorische Schule	Berufslehre, Handelsdiplom	Diplommittelschule, Gymnasium, Fach- oder Berufsmatur, Lehrerseminar	Höhere Fach- oder Berufsausbildung, höhere Fachschule	Uni/Fachhochschule
in Containersiedlungen auf Armeearealen	31	36	26	32	21
in zusätzlichen Bundesasylzentren	30	29	31	31	29
Kantone und Gemeinden müssen die nötigen Kapazitäten schaffen	22	17	29	23	37
Keine Angabe	17	18	14	14	13
Statistische Unschärfe (±)	9	2	4	2	2



[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



3 Rund um die Ferien

3.1 Ferien im Ausland

Frage: *Planen Sie diesen Sommer Ferien im Ausland?*

Sperrfrist: Sonntag 25. Juni, 6 Uhr

Tabelle 13

	%
Ja	47
Eher Ja	8
Eher Nein	10
Nein	33
Keine Angabe	2
Statistische Unschärfe (\pm)	2

Tabelle 14: Nach Geschlecht

	Männer	Frauen
Ja	47	48
Eher Ja	7	8
Eher Nein	11	10
Nein	33	33
Keine Angabe	2	1
Statistische Unschärfe (\pm)	2	3



[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



Tabelle 15: Nach Parteisympathie

	FDP	Mitte	SP	SVP	GPS	GLP
Ja	57	47	47	43	43	52
Eher Ja	6	8	9	6	10	8
Eher Nein	10	13	11	10	11	9
Nein	26	31	32	38	35	30
Keine Angabe	1	1	1	3	1	1
Statistische Unschärfe (±)	4	4	3	3	5	3

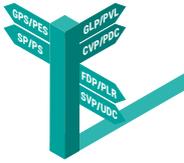


Tabelle 16: Nach Siedlungstyp

	Stadt	Agglo	Land
Ja	50	49	44
Eher Ja	8	7	7
Eher Nein	10	10	11
Nein	30	33	35
Keine Angabe	2	1	3
Statistische Unschärfe (±)	3	3	2



[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



Tabelle 17: Nach Alter

	18-34	35-49	50-64	ab 65
Ja	54	52	48	35
Eher Ja	8	8	7	7
Eher Nein	11	8	10	12
Nein	24	30	34	44
Keine Angabe	3	2	1	2
Statistische Unschärfe (\pm)	4	3	2	3

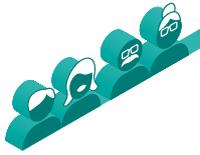


Tabelle 18: Nach Bildungsabschluss

	Obligatorische Schule	Berufslehre, Handelsdiplom	Diplommittelschule, Gymnasium, Fach- oder Berufsmatur, Lehrerseminar	Höhere Fach- oder Berufsausbildung, höhere Fachschule	Uni/Fachhochschule
Ja	38	42	50	50	57
Eher Ja	8	7	8	8	8
Eher Nein	12	12	10	9	9
Nein	40	37	30	31	25
Keine Angabe	2	2	2	2	1
Statistische Unschärfe (\pm)	9	2	4	2	2



[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



3.2 Mit dem Flugzeug?

Frage: *Werden Sie mit dem Flugzeug ins Ausland reisen?*

Diese Frage wurde nur jenen Teilnehmenden gestellt, die angegeben haben diesen Sommer Ferien im Ausland zu planen.

Sperrfrist: Sonntag 25. Juni, 6 Uhr

Tabelle 19

	%
Ja	43
Eher Ja	6
Eher Nein	6
Nein	44
Keine Angabe	1
Statistische Unschärfe (±)	2

Tabelle 20: Nach Geschlecht

	Männer	Frauen
Ja	43	42
Eher Ja	6	6
Eher Nein	7	5
Nein	43	46
Keine Angabe	1	1
Statistische Unschärfe (±)	2	4



[↗ Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



Tabelle 21: Nach Parteisympathie

	FDP	Mitte	SP	SVP	GPS	GLP
Ja	52	41	36	50	30	40
Eher Ja	7	6	6	5	6	6
Eher Nein	3	8	8	6	6	6
Nein	38	45	49	38	57	48
Keine Angabe	0	0	1	1	1	0
Statistische Unschärfe (±)	6	6	5	4	6	4

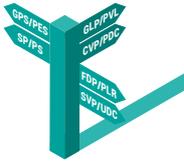


Tabelle 22: Nach Siedlungstyp

	Stadt	Agglo	Land
Ja	42	46	39
Eher Ja	6	6	6
Eher Nein	6	7	6
Nein	45	40	49
Keine Angabe	1	1	0
Statistische Unschärfe (±)	4	4	3



[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



Tabelle 23: Nach Alter

	18-34	35-49	50-64	ab 65
Ja	53	39	38	39
Eher Ja	6	7	6	5
Eher Nein	6	5	6	7
Nein	34	48	50	47
Keine Angabe	1	1	0	2
Statistische Unschärfe (\pm)	6	4	3	4

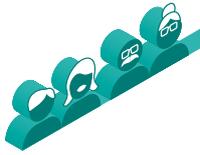


Tabelle 24: Nach Bildungsabschluss

	Obligatorische Schule	Berufslehre, Handelsdiplom	Diplommittelschule, Gymnasium, Fach- oder Berufsmatur, Lehrerseminar	Höhere Fach- oder Berufsausbildung, höhere Fachschule	Uni/Fachhochschule
Ja	47	41	41	45	42
Eher Ja	5	7	6	6	5
Eher Nein	12	6	5	6	6
Nein	36	45	47	42	46
Keine Angabe	0	1	1	1	1
Statistische Unschärfe (\pm)	16	4	5	3	2



[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



3.3 Flugscham

Frage: Finden Sie, dass man ein schlechtes Gewissen haben sollte, wenn man mit dem Flugzeug in die Ferien reist?

Sperrfrist: Sonntag 25. Juni, 6 Uhr

Tabelle 25

	%
Ja	15
Eher Ja	24
Eher Nein	18
Nein	40
Keine Angabe	3
Statistische Unschärfe (\pm)	2

Tabelle 26: Nach Geschlecht

	Männer	Frauen
Ja	14	16
Eher Ja	22	27
Eher Nein	18	18
Nein	43	36
Keine Angabe	3	3
Statistische Unschärfe (\pm)	2	3



[↗ Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



Tabelle 27: Nach Parteisympathie

	FDP	Mitte	SP	SVP	GPS	GLP
Ja	5	10	19	10	34	19
Eher Ja	15	23	34	12	37	38
Eher Nein	20	25	20	16	11	19
Nein	58	38	23	60	15	20
Keine Angabe	2	4	4	2	3	4
Statistische Unschärfe (\pm)	4	4	3	3	5	3

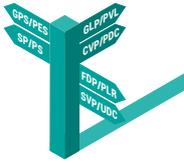


Tabelle 28: Nach Siedlungstyp

	Stadt	Agglo	Land
Ja	17	13	16
Eher Ja	24	25	24
Eher Nein	18	20	17
Nein	38	39	40
Keine Angabe	3	3	3
Statistische Unschärfe (\pm)	3	3	2



[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



Tabelle 29: Nach Alter

	18-34	35-49	50-64	ab 65
Ja	11	16	17	16
Eher Ja	20	23	25	29
Eher Nein	19	17	18	19
Nein	46	41	37	33
Keine Angabe	4	3	3	3
Statistische Unschärfe (\pm)	4	3	2	3

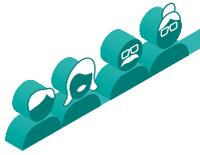


Tabelle 30: Nach Bildungsabschluss

	Obligatorische Schule	Berufslehre, Handelsdiplom	Diplommittelschule, Gymnasium, Fach- oder Berufsmatur, Lehrerseminar	Höhere Fach- oder Berufsausbildung, höhere Fachschule	Uni/Fachhochschule
Ja	12	13	15	14	22
Eher Ja	19	23	28	22	29
Eher Nein	17	20	19	18	15
Nein	45	41	37	44	31
Keine Angabe	7	3	1	2	3
Statistische Unschärfe (\pm)	9	2	4	2	2



[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



4 Verkehr am Gotthard

4.1 Flexible Tunnelgebühr

Frage: Der Verkehrstau am Gotthard nimmt immer mehr zu, worunter die Urner Bevölkerung leidet. In Diskussion ist derzeit die Einführung einer flexiblen Tunnelgebühr bei grossem Andrang (Ostern, Pfingsten), um den Verkehrsstrom zu lenken. Würden Sie einer solchen Maut-Massnahme zustimmen?

Sperrfrist: Montag 26. Juni, 6 Uhr

Tabelle 31

	%
Ja	48
Eher Ja	21
Eher Nein	10
Nein	18
Keine Angabe	3
Statistische Unschärfe (\pm)	2

Tabelle 32: Nach Geschlecht

	Männer	Frauen
Ja	46	49
Eher Ja	21	20
Eher Nein	9	10
Nein	21	16
Keine Angabe	3	5
Statistische Unschärfe (\pm)	2	3



[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



Tabelle 33: Nach Parteisympathie

	FDP	Mitte	SP	SVP	GPS	GLP
Ja	44	43	49	41	61	59
Eher Ja	22	25	22	17	21	22
Eher Nein	10	12	10	11	4	7
Nein	21	17	12	26	9	8
Keine Angabe	3	3	7	5	5	4
Statistische Unschärfe (±)	4	4	3	3	5	3

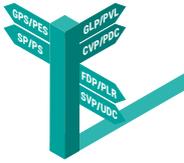


Tabelle 34: Nach Siedlungstyp

	Stadt	Agglo	Land
Ja	49	46	47
Eher Ja	19	22	21
Eher Nein	9	11	9
Nein	18	18	18
Keine Angabe	5	3	5
Statistische Unschärfe (±)	3	3	2



[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



Tabelle 35: Nach Alter

	18-34	35-49	50-64	ab 65
Ja	37	49	51	54
Eher Ja	21	21	21	20
Eher Nein	10	9	10	9
Nein	24	17	16	15
Keine Angabe	8	4	2	2
Statistische Unschärfe (\pm)	4	3	2	3

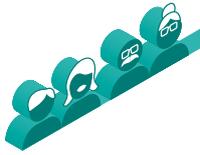


Tabelle 36: Nach Bildungsabschluss

	Obligatorische Schule	Berufslehre, Handelsdiplom	Diplommittelschule, Gymnasium, Fach- oder Berufsmatur, Lehrerseminar	Höhere Fach- oder Berufsausbildung, höhere Fachschule	Uni/Fachhochschule
Ja	44	47	43	48	52
Eher Ja	12	20	24	22	23
Eher Nein	10	10	10	9	8
Nein	26	18	16	19	13
Keine Angabe	8	5	7	2	4
Statistische Unschärfe (\pm)	9	2	4	2	2



[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



4.2 Vorschlag der Urner Politik

Frage: Die Urner Politik hat für das Problem eine andere Lösung vorgeschlagen: Durchfahrt nur auf Voranmeldung per App. Würden Sie dieses Modell begrüßen?

Sperrfrist: Montag 26. Juni, 6 Uhr

Tabelle 37

	%
Ja	18
Eher Ja	21
Eher Nein	24
Nein	33
Keine Angabe	4
Statistische Unschärfe (\pm)	2

Tabelle 38: Nach Geschlecht

	Männer	Frauen
Ja	16	20
Eher Ja	21	22
Eher Nein	23	24
Nein	36	29
Keine Angabe	4	5
Statistische Unschärfe (\pm)	2	3



[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



Tabelle 39: Nach Parteisympathie

	FDP	Mitte	SP	SVP	GPS	GLP
Ja	15	13	21	13	30	18
Eher Ja	20	21	25	15	26	25
Eher Nein	24	29	25	21	19	27
Nein	38	34	22	47	18	24
Keine Angabe	3	3	7	4	7	6
Statistische Unschärfe (±)	4	4	3	3	5	3

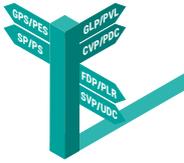


Tabelle 40: Nach Siedlungstyp

	Stadt	Agglo	Land
Ja	21	17	16
Eher Ja	21	21	21
Eher Nein	23	24	24
Nein	30	33	35
Keine Angabe	5	5	4
Statistische Unschärfe (±)	3	3	2



[↗ Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



Tabelle 41: Nach Alter

	18-34	35-49	50-64	ab 65
Ja	18	18	18	17
Eher Ja	22	20	21	22
Eher Nein	21	24	24	26
Nein	33	33	33	31
Keine Angabe	6	5	4	4
Statistische Unschärfe (\pm)	4	3	2	3

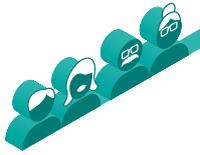


Tabelle 42: Nach Bildungsabschluss

	Obligatorische Schule	Berufslehre, Handelsdiplom	Diplommittelschule, Gymnasium, Fach- oder Berufsmatur, Lehrerseminar	Höhere Fach- oder Berufsausbildung, höhere Fachschule	Uni/Fachhochschule
Ja	24	15	17	15	22
Eher Ja	16	19	24	22	26
Eher Nein	19	25	25	24	22
Nein	36	36	29	35	24
Keine Angabe	5	5	5	4	6
Statistische Unschärfe (\pm)	9	2	4	2	2



[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



4.3 Bevorzugtes System

Frage: Sollte es zu einer Regulierung kommen, welches System würden Sie begrüßen?

Sperrfrist: Montag 26. Juni, 6 Uhr

Tabelle 43

	%
Anmeldepflicht, dafür kostenlos	20
Tunnelgebühr, dafür zeitlich frei planbar	66
Keine Angabe	14
Statistische Unschärfe (\pm)	2

Tabelle 44: Nach Geschlecht

	Männer	Frauen
Anmeldepflicht, dafür kostenlos	19	21
Tunnelgebühr, dafür zeitlich frei planbar	66	66
Keine Angabe	15	13
Statistische Unschärfe (\pm)	2	3

Tabelle 45: Nach Parteisympathie

	FDP	Mitte	SP	SVP	GPS	GLP
Anmeldepflicht, dafür kostenlos	20	18	22	18	22	15
Tunnelgebühr, dafür zeitlich frei planbar	66	71	66	63	66	76
Keine Angabe	14	11	12	19	12	9
Statistische Unschärfe (\pm)	4	4	3	3	5	3



[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



Tabelle 46: Nach Siedlungstyp

	Stadt	Agglo	Land
Anmeldepflicht, dafür kostenlos	19	20	20
Tunnelgebühr, dafür zeitlich frei planbar	67	66	67
Keine Angabe	14	14	13
Statistische Unschärfe (\pm)	3	3	2



Tabelle 47: Nach Alter

	18-34	35-49	50-64	ab 65
Anmeldepflicht, dafür kostenlos	29	18	17	15
Tunnelgebühr, dafür zeitlich frei planbar	54	67	72	72
Keine Angabe	17	15	11	13
Statistische Unschärfe (\pm)	4	3	2	3

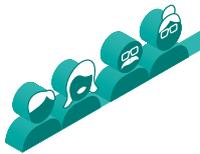


Tabelle 48: Nach Bildungsabschluss

	Obligatorische Schule	Berufslehre, Handelsdiplom	Diplommittelschule, Gymnasium, Fach- oder Berufsmatur, Lehrerseminar	Höhere Fach- oder Berufsausbildung, höhere Fachschule	Uni/Fachhochschule
Anmeldepflicht, dafür kostenlos	19	19	22	18	22
Tunnelgebühr, dafür zeitlich frei planbar	58	68	64	71	66
Keine Angabe	23	13	14	11	12
Statistische Unschärfe (\pm)	9	2	4	2	2



[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



5 Technische Details

Stichprobe: Die folgenden Resultate basieren auf 13'660 UmfrageteilnehmerInnen (11'199 aus der Deutschschweiz, 2'245 aus der Romandie und 216 aus dem Tessin).

Stichprobenfehler: Wie bei allen Umfragen weist diese Umfrage einen Fehlerbereich aus. Auf einem α -Niveau von 5% liegt der maximale Fehlerbereich bei dieser Umfrage bei $\pm 1.6\%$ -Punkten für Schätzungen basierend auf der gesamten Stichprobe.

Erhebungszeitraum: Die Umfrage war vom 15. – 18. Juni 2023 online zugänglich. Die bereinigten Daten wurden für die Analyse nach demographischen, geographischen und politischen Variablen modelliert.

6 Statistische Unschärfe

Jede Schätzung, die auf einer Stichprobe basiert, enthält eine statistische Unschärfe. Der Stichprobenfehler, der für die ganze Umfrage angegeben ist, gilt nur für die Auswertungen der ganzen Stichprobe. Bei Analysen nach Untergruppen (bspw. nach Parteien) ist die Anzahl Antworten kleiner was die statistische Unschärfe vergrössert.

Als Lesebeispiel diskutieren wir unten die Unterstützung des E-ID-Gesetzes gemäss der dritten Umfrage-Welle (siehe Tabelle 49, ursprünglich publiziert im Bericht vom 24. Februar 2021). Die Unschärfe ist am kleinsten für die deutschsprachige Schweiz, da die meisten Befragten Teil dieser Gruppe sind. Der Stichprobenfehler für die italienische Schweiz ist mit $\pm 5\%$ gross, da deutlich weniger Tessiner*innen an der Umfrage teilgenommen haben. Wie werden diese Ergebnisse nun gelesen? In der Deutschschweiz beträgt die Unterstützung 44% (36% + 8%) und der Stichprobenfehler liegt bei 1%. Hätten wir die Umfrage 100 mal wiederholt, würden wir erwarten, dass bei 95 Umfragen ein Mittelwert zwischen 43% und 45% resultiert. Dieses Intervall (definiert durch den "Unterstützungswert" \pm "Stichprobenfehler") wird als Konfidenzintervall bezeichnet. Je grösser der Stichprobenfehler, desto grösser wird dieses Intervall.

Tabelle 49: Werden Sie für das E-ID-Gesetz stimmen? (dritte Welle, Bericht 24.2.2021)

	Deutsch	Französisch	Italienisch
Ja	36	28	39
Eher Ja	8	6	8
Eher Nein	7	8	6
Nein	47	55	41
Habe mich noch nicht entschieden	2	3	6
Statistische Unschärfe (\pm)	1	2	5

Weshalb ist das wichtig? Auf Basis obiger Daten lässt sich gut behaupten, dass die Unterstützung in der Westschweiz (34%) tiefer liegt als in der Deutschschweiz (44%). Die selbe Aussage



über die Unterstützung in der Deutschschweiz (44%) und der italienischen Schweiz (47%) wäre aber nicht zulässig. Für die Deutschschweiz ist die obere Grenze des Konfidenzintervalls bei 45% (die untere bei 43%), während die untere Grenze für die italienischsprachige Schweiz bei 42% liegt (und die obere bei 52%). Die beiden Konfidenzintervalle überlappen sich also und es ist daher kein signifikanter Unterschied zwischen der Unterstützung in der Deutschschweiz und der italienischsprachigen Schweiz festzumachen. Anders gesagt: Nichts in den Daten weist darauf hin, dass die Unterstützung in der italienischsprachigen Schweiz tatsächlich höher ist als in der Deutschschweiz.¹ Die angegebenen statistische Unschärfe erlaubt es also zu beurteilen, bei welchen Vergleichen man von Unterschieden in der Unterstützung gesprochen werden kann und welche innerhalb der Unschärfe liegen.

¹Dies ist eine konservative Annäherung - korrekterweise ist dieser Unterschied dann nicht signifikant, falls die Differenz der beiden Mittelwerte kleiner als 1.96 mal die Quadratwurzel der Summe der quadrierten Stichprobenfehler ist. Die Regel oben ist aber einfach in der Anwendung und konservativ, d.h. man behauptet nie fälschlicherweise, dass ein Unterschied existiert, wenn er nicht signifikant ist.



Konzeption und Durchführung der 20 Minuten-/Tamedia-Abstimmungsfrage

Die vorliegende Umfrage wurde von der LeeWas GmbH in Zusammenarbeit mit 20 Minuten-/Tamedia entwickelt und durchgeführt. Die LeeWas GmbH ist auf Umfragen und datengestützte Serviceleistungen spezialisiert.

LeeWas GmbH

LeeWas wurde von Lucas Leemann und Fabio Wasserfallen als Spinoff ihrer gemeinsamen Forschungstätigkeit gegründet. Lucas Leemann und Fabio Wasserfallen beschäftigen sich seit Jahren mit den modernsten Methoden der Umfrageforschung und haben dazu auch in führenden wissenschaftlichen Zeitschriften publiziert. www.leewas.ch

Autor*innen

Rahel Freiburghaus arbeitet als Postdoc am Institut für Politikwissenschaft an der Universität Bern. Ihre Dissertation verortete sich an der Schnittstelle von Föderalismus- und Interessengruppen- bzw. Lobbyingforschung und untersuchte, wie erfolgreich und unter welchen Rahmenbedingungen die Kantone auf die Bundespolitik einwirken. Sie unterrichtet diverse universitäre Lehrveranstaltungen (u.a. zu Reformideen für das politische System der Schweiz, den Schweizer Wahlen) und stellt ihre Expertise regelmässig den Medien ebenso wie einer breiten Öffentlichkeit zur Verfügung.

Lucas Leemann ist ausserordentlicher Professor an der Universität Zürich. Vorher hat er am University College London und an der University of Essex gearbeitet. Er hat seine Doktorarbeit an der Columbia Universität geschrieben und unterrichtet komplexe statistische Anwendungen an verschiedenen Universitäten (University College London, Essex, Zürich, Waseda Tokio, Wien).

Fabio Wasserfallen ist Professor für Europäische Politik und Direktor am Institut für Politikwissenschaft der Universität Bern. Zuvor war er Professor für Vergleichende Politikwissenschaft an der Zeppelin Universität in Friedrichshafen, assoziierter Professor für Politische Ökonomie an der Universität Salzburg und als Research Fellow für jeweils einjährige Forschungsaufenthalte in Harvard und Princeton.

Thomas Willi hat an der Universität Zürich doktriert und unterrichtet statistische Kurse zu Datenvisualisierung und Modellierungen. Er hat seine Doktorarbeit zur statistischen Modellierung politischer Entscheidungsprozesse von Bürger*innen und zu künstlicher Intelligenz geschrieben.

Jenny Yin hat in Zürich und Beijing Politikwissenschaften studiert mit den Schwerpunkten Datenjournalismus und politische Ökonomie und Philosophie. Zunächst war sie in der Sozial- und Marktforschung tätig und arbeitet heute in einem Teilzeitpensum beim Bundesamt für Statistik und bei LeeWas, wo sie neue Instrumente zur Schätzung und Visualisierung entwickelt.

Rückmeldungen und Verbesserungsvorschläge

Wir freuen uns über Ihre Rückmeldung oder allfällige Verbesserungsvorschläge und Ideen. Senden Sie eine E-mail an info@leewas.ch.